

Solidarität mit dem Aufstand des iranischen Volkes

In vielen Städten des Iran und von Rojhilat (Ostkurdistan) kam es zu einem Aufstand, einem Serhildan gegen Armut, Korruption, Diskriminierung und die repressive Politik. Nach den Protesten von 1988, 1999 und 2009 gingen die Menschen zum ersten Mal in einem solchen Ausmaß an Aktionen auf die Straße und riefen radikale Parolen gegen den religiösen Führer Ali Chamene'i. Neben wirtschaftlichen Forderungen erfüllten Hunderttausende Menschen die Straßen mit der Forderung nach politischer Freiheit und zeigten einmal mehr, dass korrupte und morsche Diktaturen im Nahen Osten zu Ende gehen.

Das Mullah-Regime verwirklichte eine unterdrückerische und kapitalistische Ausbeuterordnung im Land und führte eine expansionistische und aggressive Politik in der Region durch. Obwohl es versucht, diese Politik mit religiösen Reden und Propaganda der nationalen Einheit zu legitimieren, verliert es in den Augen der Massen Tag für Tag mehr seine Glaubwürdigkeit. Und dieses Mal ignorierte der kolonialistische iranische Staat die legitimen Forderungen der Menschen, indem er den Volksaufstand in den Zusammenhang mit Widersprüchen stellte, die er mit dem US-Imperialismus hat.

Erst in den letzten Wochen haben die Menschen von Başûr (Süd-) Kurdistan tagelang die Straßen nicht mehr verlassen mit ihren Forderungen gegen Korruption, Armut und die degenerierte, verfaulte, oligarchische Regierung und mit organisierten Aktionen, zuerst gegen Barzani und dann gegen alle anderen politischen Parteien, die an der Macht beteiligt sind. Und jetzt widersetzt sich Ostkurdistan (Rojhilat) dem rückschrittlichen und kolonialistischen morschen Mullah-Regime, von Kirmanshah bis Mahabad.

Dieser Funke, der jetzt wieder abgekühlt ist, hat bewiesen, dass es trotz aller grausamer Staatsgewalt erneut möglich ist, dass sich Streiks und Proteste überall im Land ausbreiten, die mit sich in Kurdistan Frauen hervorbringen, die besonders an vorderster Front der Zusammenstöße standen, sowie studentische und revolutionäre Bewegungen.

Um den Kampf der Menschen für Freiheit, Unabhängigkeit und soziale Gerechtigkeit nicht den rückschrittlichen Opportunisten zu überlassen, sollten, ausgehend von allen Revolutionären des Iran, die Völker der Region und alle Revolutionäre der Welt den Aufstand, den Serhildan, unterstützen und den Kampf gegen die Diebe und Diktatoren steigern, indem sie Seite an Seite stehen.

Als Kommunisten, Revolutionäre, Progressive und konsequente Antiimperialisten unterstützen wir den Aufstand im Iran und den Serhildan in Rojhilat!

Wir werden weiter die Fahne der Arbeiter gegen die kapitalistische Ausbeutung, für die Befreiung der Frau gegen das Patriarchat, für nationale Gleichheit und Unabhängigkeit gegen den Kolonialismus hochhalten!